

Ordentliche Landesdelegiertenkonferenz Hagen 20.-22. März 2009



AntragstellerIn: **KV Rhein-Erft**

TO-Gegenstand: **Grüne in den Wahljahren 2009/2010**
- Änderungsantrag zu G-1 neu

Antrags-Nr.:

G-1 neu.2

LDK 20. bis 22. März 2009 Hagen

5 **G-1 neu - Änderungsantrag**

Der Kreisverband Rhein-Erft-Kreis stellt folgenden Änderungsantrag zum Antrag G-1 neu „Für einen Grünen Wahlkampf mit eigenständigem Profil“:

10 „Die Zeilen 132 bis 141 werden wie folgt geändert:
Raus aus der strategischen Falle - auf GRÜN kommt es an!
Wir GRÜNE in NRW werden in den kommenden Monaten in NRW vier
entscheidende Wahlkämpfe führen. *Programmatisch ist auf Bundesebene
offenkundig, dass die Grünen auf wesentlichen Feldern der
15 gesellschaftlichen Entwicklung ein Alleinstellungsmerkmal haben. Wir
sind davon überzeugt, dass es in der Gesellschaft eine Mehrheit dafür
gibt, dass die Grünen das Regierungshandeln entscheidend beeinflussen.*
Allen Wählerinnen und Wählern, die auf einen echten Politikwechsel
hoffen, machen wir mit unserem grünen Gesellschaftsvertrag ein
20 glaubwürdiges Angebot für einen Weg aus der Deregulierungsfalle, aus
der Klimakrise und aus dem Bildungsnotstand. Wir wollen klar
profilierte Grüne Projekte herausarbeiten.“

25 Begründung: Die Stärke des Antrags G-1 neu ist, dass auf eine
eigenständige Grüne Profilierung gesetzt wird. Wenn die eigene
Argumentation ernst genommen wird, dass es nämlich von Inhalten
abhängig zu machen ist, mit wem zusammengearbeitet werden kann oder
soll, und nicht von Vorannahmen, müssen solche Vorfestlegungen auch
unterbleiben. Die Grünen sind zwar links in dem Sinn, dass sie eine
30 sozial gerechte Gesellschaft wollen, sie sind aber nicht zwingend und
von vornherein Teil eines linken Lagers. Die Grünen thematisieren
gerade die Themen, die beim Interessenausgleich zwischen Kapital und
Arbeit auf der Strecke bleiben: die Interessen von Frauen, künftigen
Generationen, Globalisierungsverlierern, und Natur. Daher muss mit den
35 Grünen Themen Wahlwerbung gemacht werden und über diese Themen nach der
Wahl auch verhandelt werden.

40 Der Antrag wurde in der Sitzung des erweiterten Kreisvorstands am 18.
März 2009 einstimmig und ohne Gegenstimme beschlossen. Der erweiterte
Kreisvorstand ist zwischen den Mitgliederversammlungen das
beschlussfassende Gremium des Kreisverbands.

G-2.1 a-d

Sollte der Antrag dennoch als unzulässig zurückgewiesen werden, bitten wir um entsprechende Hinweise.

45